

Stuhlkippen-was tun?

Beitrag von „FuchsHasi“ vom 8. Februar 2012 17:57

Hallo,, im Moment habe ich irgendwie viele Fragen, deshalb ein neuer Thread 😊

In der Klasse (4.) ist ein Kind, das sehr häufig mit dem Stuhl kippelt, was mal in die Hose gehen könnte! Ich sage natürlich jedesmal etwas und die Kinder wissen, dass sie es nicht machen sollen, aber bei dem besagten Kind glaube ich, dass es das auch nicht so ganz unter Kontrolle hat (es durchlebt bestimmte Kleinkindphasen nochmal, evtl. soll mal auf ADHS getestet werden). An sich soll das Hin- und Herbewegen ja auch gesund sein, nur wenn man fällt, siehts ja anders aus.. eine Bekannte hat vorgeschlagen, dass es ja mal so luftbefüllte Sitzkissen probieren könnte, wo man sich quasi immer etwas hin- und herbewegt.. Oder evtl. mal einen Ball..

Hat jemand vielleicht noch weitere Ideen oder Erfahrungen? Ein anderes Kind kippelt auch, aber bei ihm glaube ich, dass es schon damit aufhören könnte..wie reagiere ich in diesem Fall? Gibt es bei euch Maßnahmen?

Stehen finde ich irgendwie etwas hart.. 😕

Freue mich über Antworten!!

Beitrag von „Schmeili“ vom 8. Februar 2012 18:19

Also, einen Ball würde ich nicht austesten - denn dann hast du bald die Diskussionen "Wieso der und ich nicht". (Und 25 Bälle willst/kannst du bestimmt nicht in deinem Raum haben ;)).

Die Stuhlkissen haben bei uns einige Kinder, ein Vorschlag an die Eltern wäre es wert. (Glaube, die sind aber nicht ganz günstig, um 30 €).

Bei "normalen" Kindern gibts bei mir 2 Verwarnungen (inzwischen kennen sie das, ich zeige mit der Hand die Verwarnung an und schaue das Kind an, sie wissen dann schon was Sache ist). Bei der 3. Verwarnung ist der Stuhl für den Rest der Stunde weg... Seitdem habe ich auch im Fachunterricht nahezu keine Probleme mehr mit kippelnden Schülern. 😊

Beitrag von „FuchsHasi“ vom 8. Februar 2012 18:50

Hallo Schmeili, ja 25 Bälle das wäre glaub ich nix..vor allem wenn dann bestimmt alle 2 min. paar Kinder davon runterfallen *g*

Werd das mit dem Sitzkissen mal vorschlagen, hab im Internet schon eins für 10 Euro gefunden..

Das mit den Verwarnungen finde ich gut, ich hätte nur Bedenken, dass die Kinder während des Stehens dann stören, weil sie rumhampeln, die Aufmerksamkeit auf ihnen liegt etc... Und wenn sie etwas schreiben, machen sie das dann auch im Stehen?

Viele Grüße!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 8. Februar 2012 18:51

Wenn er so klar weiß, dass er nciht kippeln soll, er dann hinfällt und sich weh tut, sits doch sein Problem, nicht deins 😊

Bin da nich tmehr so streng. Wlr haben mittlerweile zum Glück in vielen Kalssen bewegliche Stühle mit schweren Füßen, da kippeln sie ein wenig von alleine und den Rest kriegen nciht mehr viele Kinder hin 😂

Beitrag von „Susannea“ vom 8. Februar 2012 19:28

Zitat von Schmeili

Bei "normalen" Kindern gibts bei mir 2 Verwarnungen (inzwischen kennen sie das, ich zeige mit der Hand die Verwarnung an und schaue das Kind an, sie wissen dann schon was Sache ist). Bei der 3. Verwarnung ist der Stuhl für den Rest der Stunde weg... Seitdem habe ich auch im Fachunterricht nahezu keine Probleme mehr mit kippelnden Schülern.

So handhaben wir das in der regel auch. In einer 6. Klasse hat der Kollege dann das Kind auf dem Mülleimer sitzen lassen, das war nicht lange lustig 😂

Beitrag von „Elternschreck“ vom 8. Februar 2012 19:40

Ich würde ihn ab und zu mal stehen lassen ! 😎

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 8. Februar 2012 19:46

An unserer Schule (GS) sind mittlerweile mehrere Kinder, die ihre motorische Unruhe nicht kontrollieren können und deshalb das kippeln nicht einstellen. Ermahnen nutzt da nichts, da die Kippelei unbewusst immer wieder einsetzt und teilweise zu heftigen Stürzen geführt hat. Da ist allerdings ein deutliche Unterschied zu den normalen Kipplern zu erkennen. Wir haben für diese Kinder spezielle "Hippel-Stühle" angeschafft, bei denen die Stuhlbeine die Form eines abgeschwächten Schaukelstuhls haben, der die motorische Unruhe zwar zulässt, aber nicht nach hinten Übergewicht bekommen kann und umkippt. Ich musste mich erst an die Schaukelbewegung gewöhnen, brauche aber keine ständigen Ermahnungen mehr aussprechen. Den Kindern geht es auf den Stühlen übrigens besser, da sie ihren Bewegungsdrang besser ausleben können.

Beitrag von „Siobhan“ vom 8. Februar 2012 20:13

Ich bin ganz froh darüber, dass in meiner aktuellen Klasse das "Kippel-Problem" kaum vorkommt. In der letzten hat mal ein kippelnder Junge 2 Regalböden von Billy glatt mit dem Kopf durchschlagen. Das hat bei mir so eine Art "Kippel-Trauma" ausgelöst und ich nehme auch die Stühle weg, wenn es bei zwei Ermahnungen nicht klappt. In besagtem Fall war der Kopf zwar heil, das Regal aber Schrott. Hätte auch anders ausgehen können. 😱

Beitrag von „caliope“ vom 9. Februar 2012 08:21

In meiner Klasse hat sich mal ein Kind beim Kippelsturz eine heftig blutende Kopfplatzwunde zugezogen. Musste genäht werden.

Alle waren sehr erschrocken... die ganze Klasse hat das ja mitbekommen.

Aber nichtmal so ein Erlebnis, das die Kinder wirklich sehr mitgenommen hat, hat es geschafft, das Kippeln zu verhindern.

Beitrag von „Nici311“ vom 16. Februar 2012 16:48

Ich biete den Kindern ein luftgepolstertes Sitzkissen an. Darauf können die Kinder sich besser spüren und wahrnehmen. Diese Kissen gibt es in verschiedenen Ausführungen und sie sind nicht besonders teuer. Die Luftmenge kann man dem Kind anpassen. Meine Schule hat sie vor ein paar Jahren schon angeschafft.

Ansonsten würde ich nach mehreren Ermahnungen auch mal den Stuhl an die Seite stellen und das Kind stehen lassen.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 16. Februar 2012 18:31

Könnte man nicht die Stuhlbeinschrauben soweit lockerer drehen bis der Stuhl vollends nach unten zusammensackt wenn der Schüler kippelt ? 😊

Beitrag von „caliope“ vom 16. Februar 2012 19:59

Dann verunfallt das Kind... und siehe mein Beitrag oben... das schreckt nicht ab.